Pete & Anne in KAMBODSCHA

Khmer Und Mehr – Juli 2013

Kontakt

Ihr dürft uns gerne hier besuchen:
Peter & Anne Stahl
Brunnenstraße 9
Salzburg
DEUTSCHLAND

Festnetz
02667 881

Email
Anne.Stahl@gmx.com
Peter.Stahl@gmx.com

Homepage & Blog
www.pete-anne.de

Skype
anne.dabronz
stahlpeter

Gebetsanliegen

Dank

- Versöhnungsprozess der Leiter vor Ort
- Medizinischer Einsatz und Khmer die zum Glauben gekommen sind.
- Wertvolle Beziehungen
- Pastor Süng, der die Bibelgruppe übernehmen wird.
- Auch wenn wir Schlangen gesehen, und uns Skorpione und Hundertfüßler gebissen haben, durften wir Bewahrung erfahren. Dafür sind wir sehr dankbar.

Bitte

- Der Start von neuen Bibelgruppen in andern Dörfern.
- Guten Flug und Einleben in Deutschland, sowie Vorbereitung des Reisedienstes

Du möchtest regelmäßig unsere Gebetsinfos bekommen? Dann melde dich einfach bei uns.

Es ist Zeit zum Aussähen. Zumindest in unserem Bezirk sind die Reisfelder mittlerweile durch den vielen Regen schon so gut bewässert, dass im letzten Monat die Felder fleißig beackert und Samen ausgesät wurden. Auf manchen Feldern ist der Reis mittlerweile so hoch gewachsen, dass der Reis schon vereinzelt umgesetzt werden konnte. Jetzt heißt es bis zur Erntezeit im November warten und hoffen, dass sie dieses Jahr gut ernten können. Seit genau einem Jahr sind wir nun auf dem Land und sind erstaunt, welche Früchte wir schon in dieser kurzen Zeit sehen können. Dabei haben wir selbst gar nicht soviel beitragen können, aber Gott lässt uns teilhaben an seinem Wirken – und das ist echt ziemlich cool.

Gott verändert Herzen

Keiner aus unserem Team hätte gedacht, dass sich die Leiter der verschiedenen Gemeinden (die teilweise sehr zerstritten waren) an die Hände fassen und ein Lied über Einheit anstimmen. Aber genau das durften wir nach einem fünftägigen medizinischen Einsatz Ende Mai miterleben. Gemeinsam mit GCT (unserer Partnerorganisation) hatten wir den Einsatz einer mobilen Praxis geplant und dazu auch die Christen vor Ort eingeladen. Aus fast allen 36 Dörfern unseres Bezirkes kamen fast 800 Khmer, die sich behandeln ließen. Eine Frau stellte erstaunt fest, dass ja die Christen zusammen arbeiten. Ein tolles Zeugnis, denn leider ist dies selten möglich. Während die Patienten auf ihre Untersuchung warteten, war genügend Zeit um mit ihnen über die gute Nachricht ins Gespräch zu kommen. Aus insgesamt zwölf Dörfern haben sich Kambodschaner für ein Leben mit Jesus entschieden. Genau das haben wir anschließend mit den einheimischen geistlichen Leitern gefeiert und erlebt, wiesie Schritte aufeinander zugegangen sind.

Gott ist groß! Mittlerweile haben sie schon einige der neuen Gläubigen besuchen können und sind gerade dabei neue Bibelgruppen zu starten. Es freut uns zu sehen, dass hier nicht ein Pastor die „Schäfchen" für seine Gruppe beansprucht, sondern dass sie sogar gemeinsam unterwegs losziehen um die Khmer zu besuchen. Zu vielen dieser Ereignisse hat das zweiwöchige TLT (Timothee Leadership Training) positiv beigetragen. Unsere Partner Ly und unser Kollege Wolfram leiten diese Gruppe.

Ein anderer Grund zur Freude ist, dass sie sich darauf eingelassen haben, das Lehrmaterial, dass wir für unsere Bibelgruppe erstellt haben, auch für die neuen Gruppen benutzen wollen. Wir erzählen die Geschichten aus der Bibel chronologisch und mit vielen Bildern. Außerdem stellen wir nur einige verstehbare Kerngedanken heraus und benutzen einfache Wörter, so dass alle verstehen wovon wir reden. Dass sich Leiter auf solch ein in ihren Augen „niedriges" Niveau einlassen anstelle komplizierter Pauluspredigten zu predigen, ist echt genial.

In einheimische Hände …

Während wir diesen Rundbrief schreiben, merken wir erneut, dass es wirklich viel Grund zum Danken gibt. Da wir nun in unseren ersten Heimataufenthalt gehen werden, war die konkrete Frage, wer unsere Bibelgruppe während unserer Abwesenheit übernehmen wird. Über unseren Partner Ly haben wir den jungen, lernbereiten Pastor Süng angefragt. Er war bereit für unsere Abwesenheit die Gruppe nicht nur weiterzuführen, sondern auch unsere Methoden zu übernehmen. In den letzten Wochen konnten wir ihm während den Bibelgruppen so schon ganz praktisch zeigen, worauf es uns ankommt. Außerdem konnte er unser musikalisches Defizit ausgleichen

Mission

Beauftragt von Gott, ausgesandt mit der Allianz Mission e.V. von den FeG's Breitscheid, Koblenz, Nassau und Schönbach zum ganzheitlichen Dienst an den Menschen in Kambodscha.

Allianz-Mission e.V.
Jahnstr. 53
3716 Dietzhölztal

info@allianz-mission.de
www.allianz-mission.de

Spendenkonto

Allianz-Mission e.V.

Spar- und Kreditbank Witten eG

Kto. Nr. 9 110 900
BLZ 452 604 75

Vermerk:
Stahl – Kambodscha

Christus für die Welt
allianzmission

und gleich ein paar Lieder beibringen. Wir sind dankbar, dass wir in dem vergangen halben Jahr um die 30 Kinder biblische Geschichten erzählen konnten. Zudem freuen wir uns über die vier Erwachsenen die kontinuierlich dabei sind und besonders über den Besitzer des Hauses wo die Gruppe stattfinden. Bei ihm konnten wir wirklich sehen, dass er immer mehr wissen wollte und zum Schluss sogar erst noch die Bibelgruppe abgewartet hat, bevor er aufs Feld gefahren ist.

Was lange währt

Das wir mit der Arbeit der AM erst in den Anfängen stehen, merkten wir in den letzten Monaten auch daran, dass wir uns immer wieder darum gekümmert haben, den offiziellen Registrierungsprozess voranzubringen. Nun endlich haben wir (hoffentlich) alle Papiere zusammen und brauchen „NUR NOCH" die Unterschriften von sechs verschiedenen Behörden auf Bezirks- und Provinzebene, bevor wir die Unterlagen dann beim Ministerium für Religion und Kulte abgeben können. Wir hoffen sehr, dass dieser Prozess nun auch noch ohne große Probleme von statten geht. In dem Zusammenhang möchten wir auch gerne als Gebetsanliegen die anstehenden Wahlen im Land nennen. Für die Khmer wird der 28. Juli 2013 ein entscheidender Tag sein – auch wenn es unwahrscheinlich ist, dass sich etwas ändert nachdem der amtierende Ministerpräsident nun 28 Jahren im Amt ist.

Wertvoll

Vor einem Jahr kannten wir in unserem kleinen Dorf, das übrigens Klong heißt, eigentlich niemanden. Doch auch wenn wir nach einem Jahr noch lange nicht alle wirklich kennen, so sind uns doch die Gesichter vertraut und wir werden sie in dem nächsten Jahr vermissen. Besonders vermissen werden uns wahrscheinlich die 30 Kids, welche die letzten Monate zu uns zum Englisch Unterricht gekommen sind. Wir staunen, dass in so kurzer Zeit schon Beziehungen gewachsen sind und wir erlebenkonnten, dass wir wirklich in das Leben Einzelner investieren konnten. Unsere Kurzzeitlerin Lisa, welche den Unterricht durchgeführt hat, hat da echt unglaubliches geleistet.

Eine Schülerin heißt Vannavuth. Sie ist sieben Jahre alt und geht in die erste Klasse. Sie ist schön und hat an einer Hand sechs Finger. Als wir im Englischunterricht verschiedene Adjektive gelernt hatten, bestand die Aufgabe ein kleines Familienbüchlein zu erstellen in dem man sich selbst und jeden einzelnen aus der Familie beschreibt. Sie schrieb über sich selbst, dass sie hässlich wäre – weil sie einen 6ten Finger hat. Als Lisa das sah, erzählte sie Anne davon und sie konnte mit ihr reden und ihr versichern, dass sie wunderhübsch gemacht ist. Anne fragte sie, ob sie das verstanden hatte. Mit Tränen in den Augen nickte sie. Niemand in ihrer Familie hat ihr jemals zuvor gesagt, dass sie wunderhübsch ist.

Zwei andere Kinder (11, 13) waren bisher noch NIE in der Schule gewesen. Im Englischunterricht durften sie nun zum ersten Mal in ihrem Leben etwas für sich lernen. Leider sind sie nach ein paar Wochen mit ihrer Mutter in die Nähe einer Schuhfabrik gezogen.

Zum Abschluss haben wir mit allen Kids noch ein Abschlussfest gefeiert. Wir hatten viel Spaß und sind uns sicher, dass wir hier weiter Zeit, Energie und Liebe investieren wollen.

Sieben Sachen gepackt

Zunächst geht es aber für uns nun in den Heimataufenthalt nach Deutschland. Wir hoffen, dass wir soweit all unsere Siebensachen Schimmel, Raten und Ameisensicher verpackt haben.Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch und sind gespannt, wie sich das Leben in Deutschland anfühlt.

Liebe Grüße von

Anne + Tim
mit Josia

ដូច្នេះ យើងខ្ញុំជាទូតជំណាងព្រះគ្រីស្ទ ហាក់ដូចជាព្រះទ្រង់អង្វរដោយសារយើងខ្ញុំ គឺយើងខ្ញុំអង្វរគេជំនួសព្រះគ្រីស្ទថា ចូរឱ្យបានជារមត្រីនឹងព្រះចុះ

2. Korinther 5,20